

Stone Washed begeistern abermals hunderte Gäste der Generation 50 plus am Schloss Erbhof

Kreiszeitung.de - 29.05.2022 – Bericht von Heiner Albrecht



Zum zweiten Mal nach 2019 ist die Band Stone Washed aus Syke zu Gast im Erbhof-Schlossgarten. Und wieder gelingt der Formation ein mitreißender Rock-Abend. © Albrecht

Thedinghausen – Was für eine Rocknacht! Der Auftakt zur Open-Air-Saison am Thedinghauser Erbhof war schon mal ein Ausrufenzeichen. Auch wenn das Wetter nicht unbedingt aufseiten des Konzertes war.

Doch kaum jemand im Publikum ließ sich von einigen Regentropfen abhalten, nach drei Jahren mal wieder richtig abzurocken.

Zum zweiten Mal hatte der Erbhof-Förderverein Stone Washed aus Syke zu Gast. Zum zweiten Mal gingen einige hundert Besucher nach dem mehr als dreistündigen Konzert begeistert nach Hause. Stone Washed hatte ihnen Songs präsentiert, mit denen sie groß geworden sind und sie in ihre Jugendzeit zurückgebeamt. „Ach, ich hab eher ‚Gamma Ray‘ von ‚Birth Control‘ im Kopf“, sagte Thomas Krahnberg, als gerade ein Titel von den Hollies gespielt wurde. Aber egal. „Man kennt die Songs halt, und es wird endlich Zeit, dass solche Konzerte wieder stattfinden“, fügte der gebürtige Thedinghauser hinzu. Nippte an seinem Green Lemon, schwelgte in Erinnerungen und fragte sich, ob wohl noch was von Barclay James Harvest gespielt wird.

Prompt lief „End of the Line“ von Traveling Wilburys. Die ersten Besucher hielt es nicht mehr auf ihren Plätzen. Fortan wurde die Tanzfläche vor der Bühne nicht mehr leer. Und je vorgeschrittener der Abend, umso mehr Besucher erlagen dem Tanzfieber. Dass sie voraussichtlich am Sonntag Muskelkater haben würden, nahmen viele Gäste gerne in Kauf. Die Musik ging in die Beine. Legenden wie Dire Straits, Lynyrd Skynyrd, Eric Clapton, Status Quo, CCR und natürlich die Stones und Beatles hatten Stone Washed in ihrem Repertoire und spielten deren Songs sehr nah am Original.

Der Eintritt war frei. Förderverein-Vorsitzender Gerd Schröder lief nach der ersten Pause mit dem Zylinder durch die Reihen. Eine kleine Spende gab Jedermann. Wer sich nicht auf die große Tanzfläche wagte, der durfte mitsingen. „Verdamp lang her“ von BAP oder „Whatever you want“ von Status Quo sind Ohrwürmer, an deren Texte sich viele erinnern, und als noch Marius Müller-Westernhagen folgte, gab es auch für Orga-Team Mitglied Volker von Hollen etwas zum Mitsingen.



Die Rockklassiker gehen direkt in die Beine © Albrecht

Die Besucher honorierten alle Songs mit viel Beifall. Und die Musiker waren begeistert: „Eine Location mit Bühne und allem Drumherum, was man für ein Konzert braucht und dann mit solch einer Kulisse“. So wie eine Truppe aus Beppen waren viele Gäste ähnlicher Meinung, die dankbar für einen tollen Abend waren. „Was will man mehr? Ein Konzert quasi an der Hausecke, das man mit dem Fahrrad erreichen kann“, hieß es aus der vierköpfigen Gruppe. Ein nettes Getränk. Ob nun mit oder ohne Alkohol, und für den kleinen Hunger Würstchen und Pommes. „Ein gelungener Abend ohne Sofa. Das hatten wir in den letzten Monaten und Jahren genug“, sagte Gerd Schröder – und dachte schon an die vielen kommenden und hoffentlich genauso erfolgreichen Veranstaltungen im Sommer rund um den Erbhof.

Von Heiner Albrecht